

## Buch des Monats September 2008

Heinrich Seuse: Exemplar  
Augsburg: Anton Sorg 1482  
(StB Ulm: vBB 861)

Heinrich Seuse (Suso) wurde um 1295/97 in Konstanz oder Umgebung als Heinrich von Berg geboren. Aus Verehrung für seine Mutter nannte er sich nach deren Geschlecht Sus oder Sūs. Um 1308/10 trat er im Alter von 13 Jahren in das Dominikanerkloster Konstanz als Novize ein. Er erhielt die übliche Ausbildung als Mönch mit Studien in Konstanz, Straßburg und Köln, wo er von Meister Eckhart als Lehrer unterrichtet wurde. 1326/27 kehrte er für die nächsten 20 Jahre nach Konstanz zurück, um die Brüder zu unterrichten und Verantwortung für das Kloster zu übernehmen. Ab 1347/48 verbrachte er den Rest seines Lebens in Ulm, wo er am 25.1.1366 starb und in der Predigerkirche beigesetzt wurde, was auf eine hohe Wertschätzung seiner Person im Orden und in der Kirche schließen lässt. Papst Gregor XVI. sprach ihn am 16.4.1831 selig. Die deutschen Schriften Seuses umfassen das sogenannte Exemplar - eine Ausgabe letzter Hand zusammengestellt 1362/63 - mit seiner Vita, dem Büchlein der ewigen Weisheit (1328/30), dem Büchlein der Wahrheit (1327/29) und einem Briefbüchlein sowie das Große Briefbuch (enthält 28 Briefe) und das Minnebüchlein. Das lateinische Werk zählt nur eine Schrift: das *Horologium sapientiae*. Dabei handelt es sich um eine erweiterte lateinische Neuedition des Büchleins der ewigen Weisheit. (1331/34). Der hier ausgestellte Band, der 1482 in Augsburg von Anton Sorg gedruckt wurde, enthält die deutschen Schriften des sogenannten Exemplars. Der Text enthält vereinzelt deutschsprachige handschriftliche Randbemerkungen des 15./16. Jahrhunderts. Bei dem Einband handelt es sich um einen blindgeprägten - d.i.: Verzierung von Bucheinbänden ohne Farbe mit Hilfe von Metallstempeln, die das gewünschte Muster vertieft tragen, so dass es auf dem Einband erhaben erscheint - braunen Kalbslederband eines unbekanntes Augsburger Buchbinders mit ehemals zwei Schließen. Der Band stammt aus der Bibliothek des württembergischen Landjägerhauptmanns Christoph Heinrich von Besserer d. J. (+1841), die in der Stadtbibliothek aufbewahrt wird und rund 1200 Titel umfasst. Handschriftliche Eintragungen weisen auf weitere Vorbesitzer hin: *Ex libris Magistri Beati Dinneri Vberlingensis* [16. Jh.] und aus dem 18. Jh. *Monasterij Pethrusiani* [Benediktinerkloster Petershausen bei Konstanz].

Zu Heinrich Seuse: Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon. Bd.8. 1992, Sp.1109-1129; Bernd Breitenbruch: Ulmer Privatbibliotheken vom 17. bis zum frühen 19. Jahrhundert. 1992, S. 37-42.